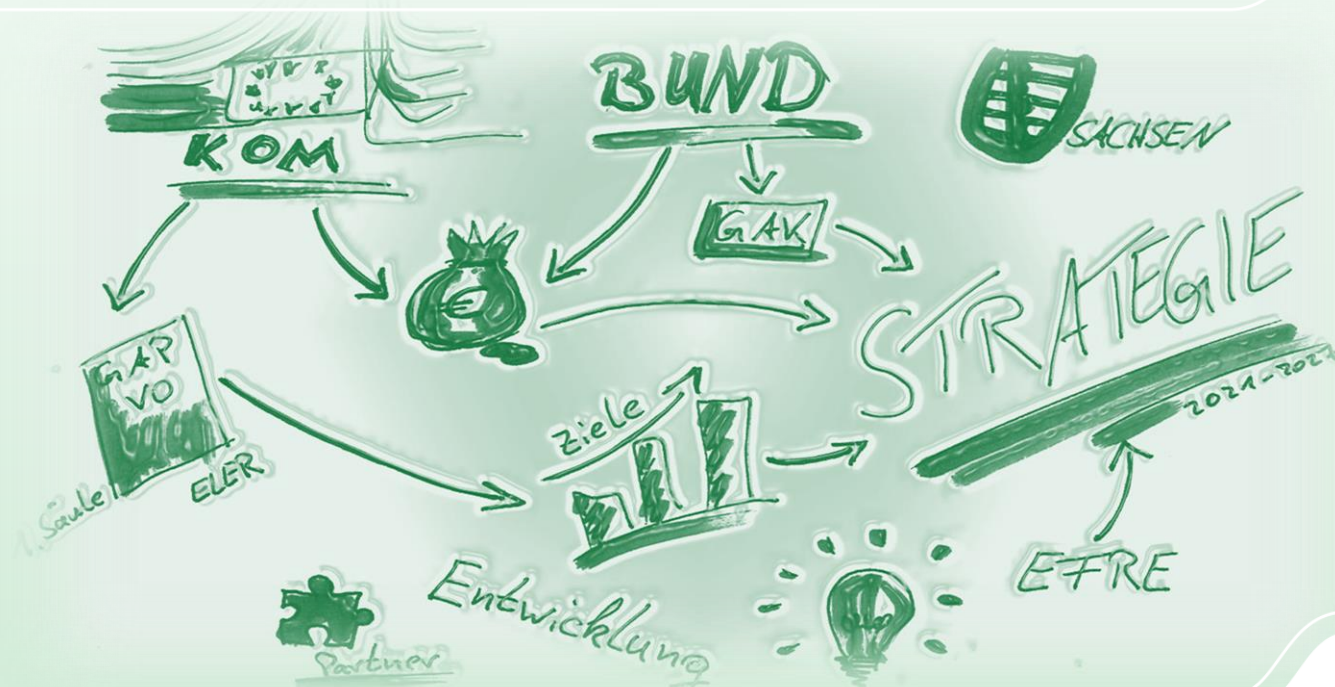


Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik - Vorbereitung der neuen Förderperiode – 03. September 2018

GAP – Verordnung aus Sicht 2. Säule



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Gliederung

GAP – Verordnung aus Sicht 2. Säule

I Gliederung

- I ELER – RESET
- I Nationaler GAP – Strategieplan
- I Finanzen
- I Interventionskategorien
- I Weiteres Vorgehen

ELER – RESET – ein Rückblick

Was wollten wir?

Absicht von ELER-RESET –



- ELER – RESET fokussierte auf die 2. Säule
- Systemwechsel**, weg von einer Verfahrensorientierung hin zu einer **Ergebnisorientierung** der Förderung.
- Mehr Freiheit** der Regionen [Bundesländer] bei der Gestaltung und Umsetzung der Förderprogramme
- deutlichen **Normreduzierung** auch mit Blick auf Durchführungsverordnungen, Delegierte Verordnungen und Leitlinien
- Klare Benennung von **Zielen**
- Kein Durchschlag der Sanktionierungsregelungen** bis zum Begünstigten
- Anwendung des **Single Audit – Prinzips**

GAP – Verordnung; aktueller Stand

Was bekommen wir
wahrscheinlich?

Verordnungsvorschläge, Stand Juni 2018:

- **teilweiser** Systemwechsel mit weniger Verfahrensvorgaben hin zur Ergebnisorientierung, **aber jetzt auch in der 1. Säule**
- **ein nationaler GAP – Strategieplan**

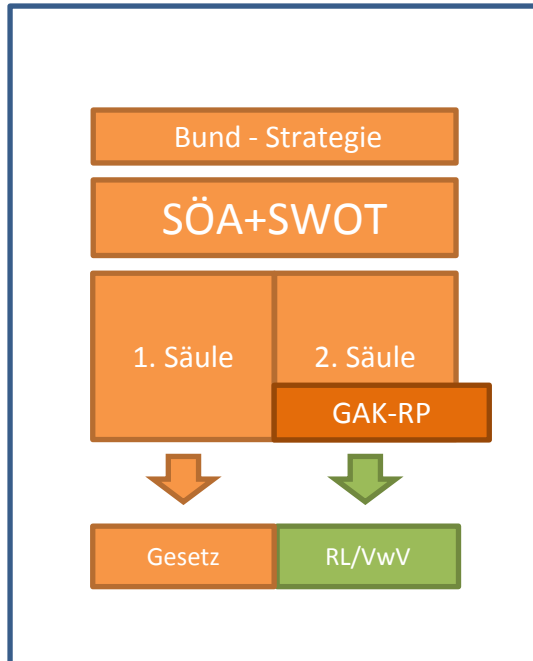
- **mehr Freiheit in der Umsetzung;** Ausgestaltung der Programme und festzulegende Regelungen **werden von der KOM auf MS** übertragen
- mehr Ergebnisorientierung / weniger Verfahrenorientierung
- weniger Ziele bei gleichzeitig klarerer Zielstruktur
- **Einführung des „Single Audit Prinzip“.**
- die Sanktionsmechanismen stehen im Verhältnis zum MS, nicht im Verhältnis zum Begünstigten

- Vielzahl an Ermächtigungen der Kommission (KOM), die in Delegierten Verordnungen und Leitlinien (nach langjähriger Erfahrung) weitere Verfahrensregelungen und Vorgaben vermuten lassen
- Elemente des „alten“ Verwaltungs- und Kontrollsystems bleiben erhalten

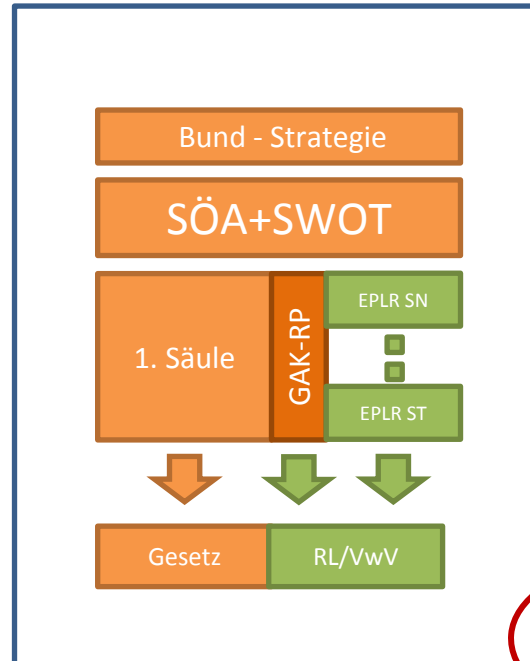
GAP-Strategieplan-VO

Varianten

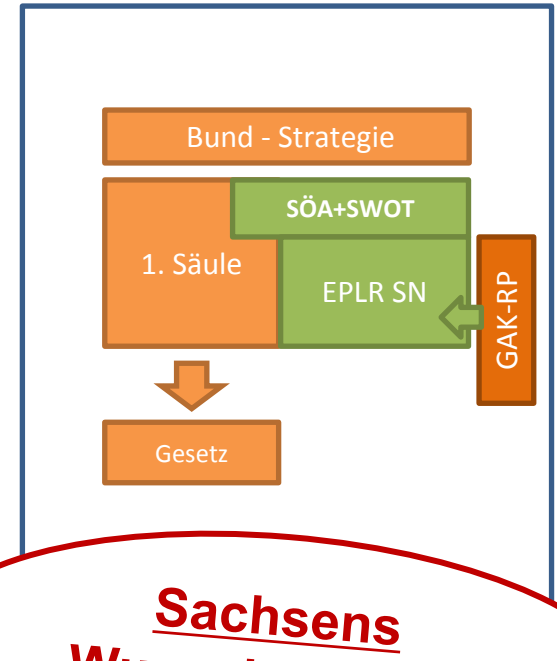
Variante 1



Variante 2



Variante 3

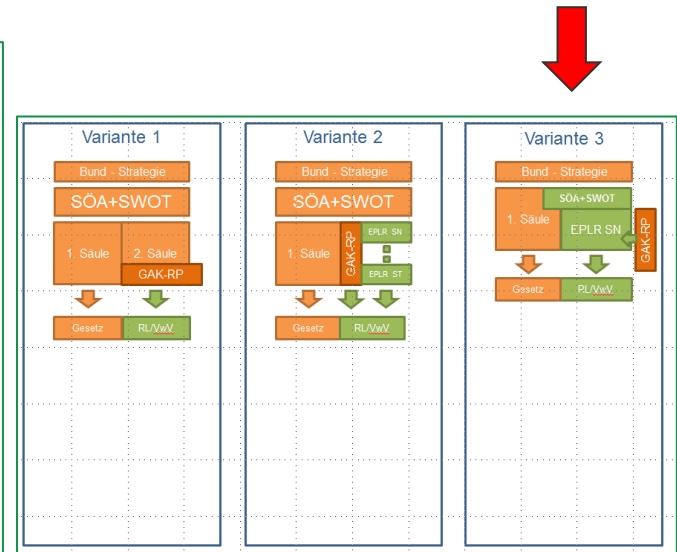


Sachsens
„Wunschvariante“

Sachsen und andere Bundesländer bevorzugen ein Modell mit Höchstmaß an Regionalität. Derzeit Ergebnis offen.

Risiko:

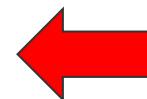
- Gedanklich muss man sich darauf einstellen, zukünftig deutlich weniger Freiheitsgrade zu haben
 - Ausgestaltung
 - Budgetverwaltung/Umschichtung
 - Fachinhalte
 - Änderungs-/Anpassungsroutinen



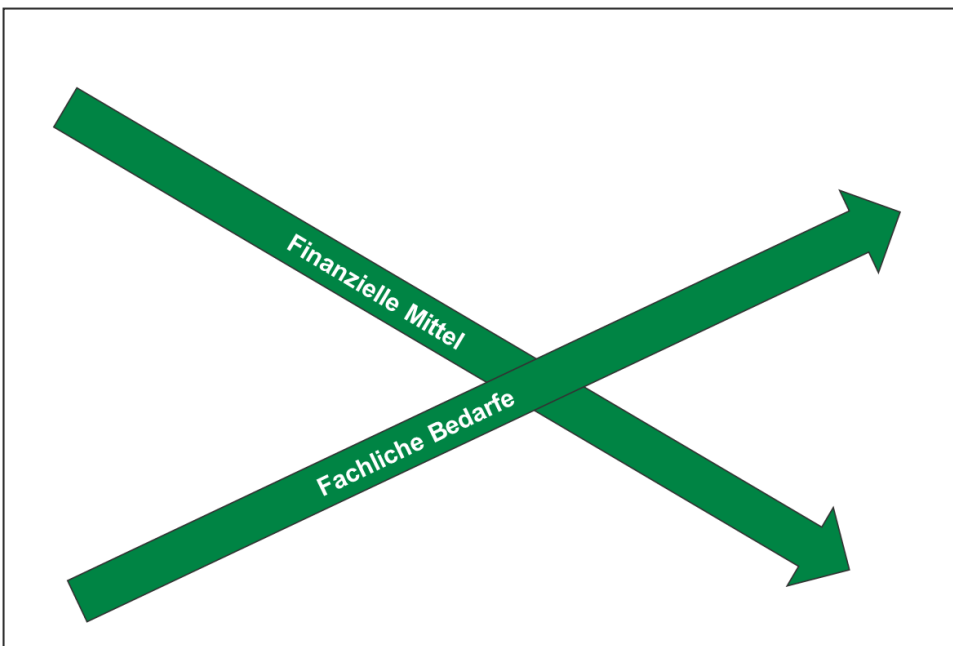
Absicht: „Höchstmaß an Regionalität erhalten“

EU-mittel für Deutschland (im Vergleich)

	2014 - 2020 in Preisen v. 2018 in Mrd. EUR ¹	2021 - 2027 in Preisen v. 2018 in Mrd. EUR	minus absolut in Mrd. EUR	minus relativ
GAP I.	34,60	30,27	-4,33	-13%
GAP II.	9,60	6,16	-3,44	-36%
GAP ges.	44,20	36,43	-7,77	-18%
Kohäsion (EFRE, ESF, incl. ETZ)	19,80	15,70	-4,10	-21%
ETZ	0,92	vermutlich auch Rückgang von ca. -20%		
EMFF	0,22	0,19	-0,04	-16%



+ ggf. weiterer Mittelverlust bei innerdeutscher Verteilung



- Mittel im Verhältnis zu den fachlichen Bedarfen machen
 - „Ausästen“
 - Rasenmäher
 - **Priorisieren....nötig**



Beteiligung der Fonds (Art. 85)

ELER

Stand: 20.06.2018

Maßnahme	Förderperiode 2014 - 2020			Maßnahme	Förderperiode 2021 - 2027		
	Art. 59 VO (EU) Nr. 1305/2013				Art. 85 Entwurf VO GAP- Strategiepläne (COM(2018)392final)		
	SER	ÜR	WER		SER	ÜR	WER
	in %				in %		
Investitionen	53	75	(85)	Investitionen	43 (übrige Regionen)		(70)
Fläche (AgrarUmwelt, Öko, Ausgleichszulage)	75			Ausgleichszulage	65		
LEADER, Wissenstransfer, Zusammenarbeit	80			Fläche (Bewirtschaftungs- verpflichtungen, Anforderungen NATURA 2000, WRRL), EIP, LEADER, nicht- produktive Investitionen	80		
umgeschichtete Mittel aus der 1. Säule	100			umgeschichtete Mittel aus der 1. Säule	100		

SER stärker entwickelte Region
ÜR Übergangsregion
WER weniger entwickelte Region

Einsatz für
Übergangsregionen
auch im ELER von
Sachsen gefordert

Interventionskategorien (Vorhaben)

- **Artikel 65* (Umwelt-, Klima und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen)**
 - Obligatorisch im GAP-Strategieplan anzubieten
 - für Teilnehmer freiwillig
 - müssen über „Grundanforderungen“ hinausgehen
 - Ausgleich für die entstandenen Kosten und Einkommensverluste – erforderlichenfalls können sie auch Transaktionskosten decken, keine Anreizkomponente enthalten
 - keine Doppelförderung ECO-Scheme 1. Säule

*bisher AUKM, Öko, Waldumwelt-/ Klimadienstleistungen Aufforstungsprämie, Agrarforstsysteme...

Interventionskategorien (Vorhaben)

- **Artikel 66 (Naturbedingte oder andere gebietsspezifische Benachteiligungen)**
 - Gesamt- oder Teilausgleich für entstandene zusätzliche Kosten und Einkommensverluste, aufgrund der natürlichen / gebietsspezifischen Benachteiligung
 - keine gravierenden Änderungen zu erwarten

Interventionskategorien (Vorhaben)

I Artikel 68 (Investitionen)

- I Unterstützung für eine materielle und /oder immaterielle Investitionen können gewährt werden.
- I MS erstellen Liste nicht förderfähiger Investitionen / Ausgaben (im Prinzip schon vorgegeben).
- I Förderhöchstsatz 75 % (Anhebung bei bestimmten Investitionsarten möglich)

Interventionskategorien (Vorhaben)

■ Artikel 70 (Risikomanagementinstrumente)

- Obligatorisch
- für echten Betriebsinhaber
- Verlustschwelle 20%; Definition ist detailliert/kompliziert
- MS stellen sicher, dass in Kombination mit öffentlichen oder privaten Regelungen keine Überkompensation erfolgt
- Die Mitgliedstaaten können insbesondere folgende Unterstützung gewähren:
 - Finanzbeiträge für Versicherungsprämien;
 - Finanzbeiträge für Fonds auf Gegenseitigkeit, einschließlich der Verwaltungskosten für die Einrichtung.
 - max. 70 % der förderfähigen Kosten

1992 – Dürre
1996 – Nässe
2001 – BSE
2002 – Hochwasser
2003 – Dürre
2007 – Orkan Kyrill
2010 – Hochwasser, Tornado
2013 – Hochwasser
2017 – Sturm Herwart
2018 – Sturm Friederike, Dürre

Interventionskategorien (Vorhaben)

I Artikel 71 – Zusammenarbeit*

- I mindestens zwei beteiligte Partner/Einrichtungen
- I Beteiligung von mindestens zwei Einrichtungen (nicht allein Forschungseinrichtungen) mit Beitrag zu spezifischen Zielen
- I Förderhöchstdauer: 7 Jahre
- I LEADER... in DachVO (Art. 25-28) geregelt (Überleitung ergibt sich aus Art. 71 der GAP-VO)

*umfassen:

- a) Projekte von operationellen Gruppen der EIPN gemäß Art. 114
- b) Projekte von LEADER gemäß Art. 25 (Dach-VO)
- c) Qualitätsregelungen
- d) Erzeugerorganisationen/- gemeinschaften
- e) andere Formen der Zusammenarbeit, z.B. gemeinschaftl. Umwelt-/Klimamaßn.

Interventionskategorien (Vorhaben)

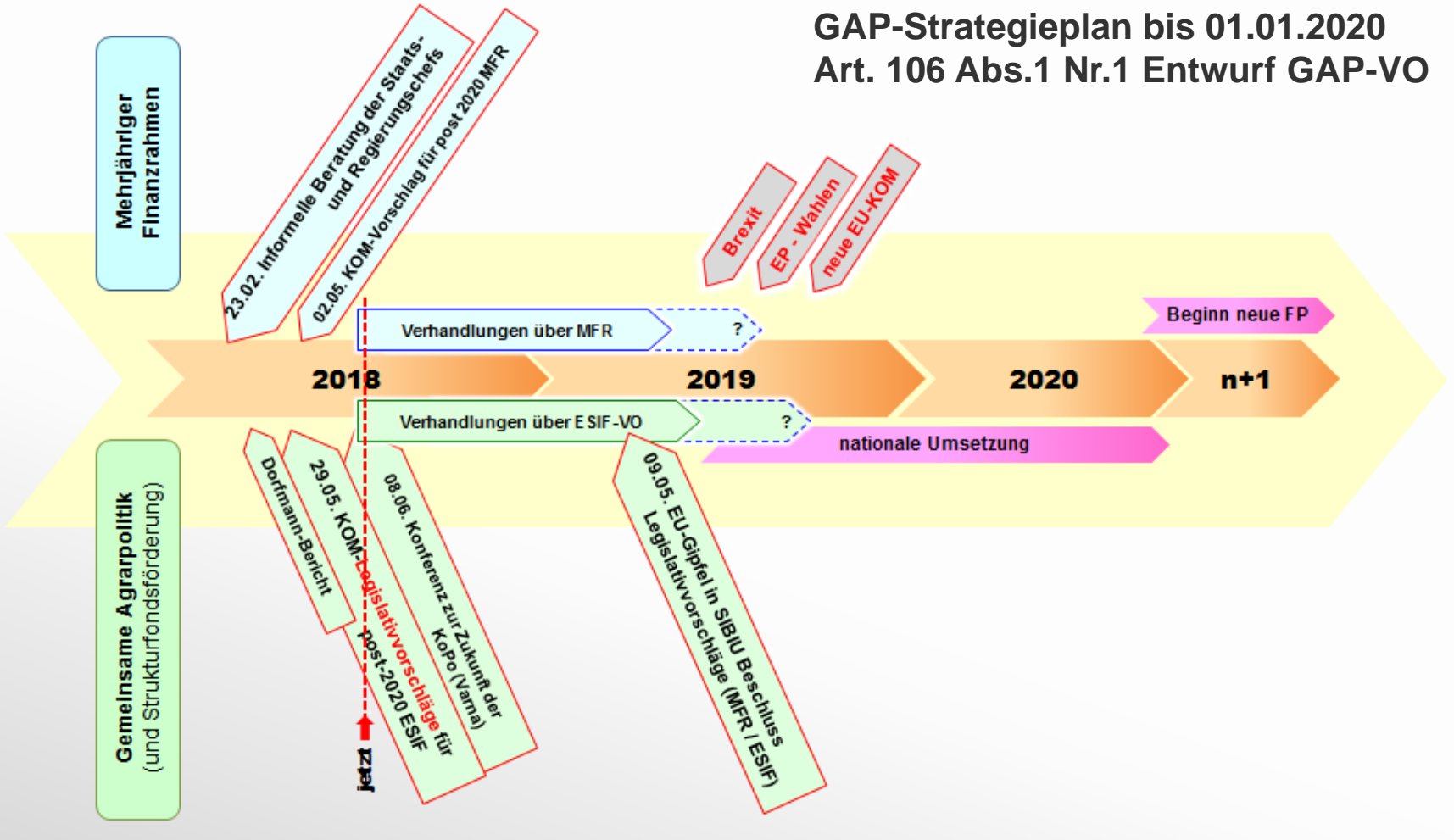
- **Artikel 72 (Wissensaustausch und Information)**
 - Wissensaustausch und Information in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Unternehmen im ländlichen Raum
 - Kosten zur Förderung von Innovation, des Zugangs zu Schulungen und Beratung sowie des Austausch und der Verbreitung von Wissen und Informationen deckt die Kosten (Bedingung: Verwirklichung der „spezifischen Ziele“ gemäß Artikel 6 der GAP-StrategieVO)
 - Höchstsatz: 75 % der förderfähigen Kosten

I Artikel 77 (Vereinfachte Kostenoptionen)

- I Vereinfachungspotential für Begünstigte
- I Wie „alte ELER-VO“; aktuelle OMNIBUS-VO nicht berücksichtigt
- I Absicht: vermehrte Anwendung von VKO durch SMUL
- I VKO sind kein Allheilmittel

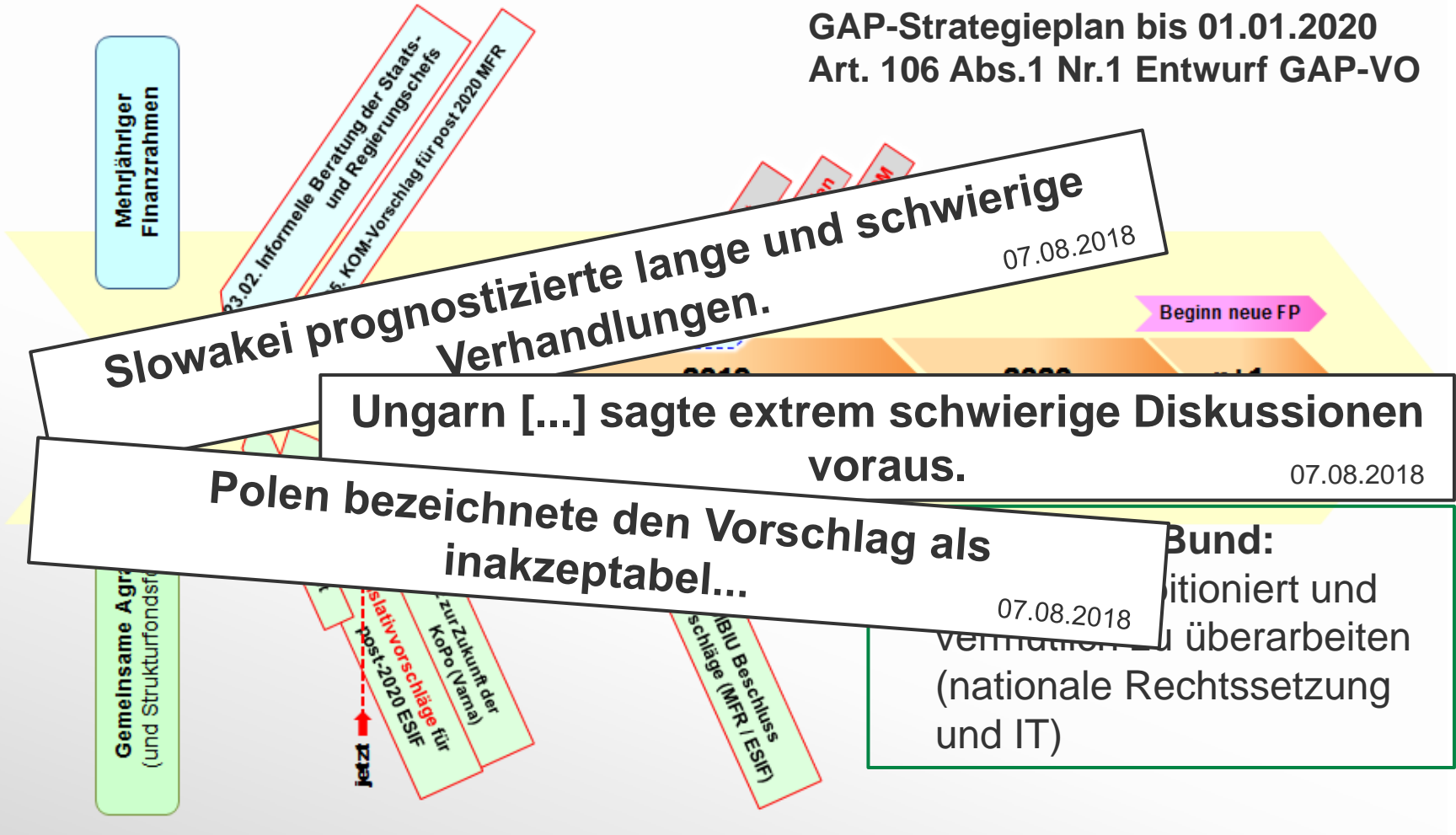
Weiteres Vorgehen

GAP-Strategieplan bis 01.01.2020 Art. 106 Abs.1 Nr.1 Entwurf GAP-VO

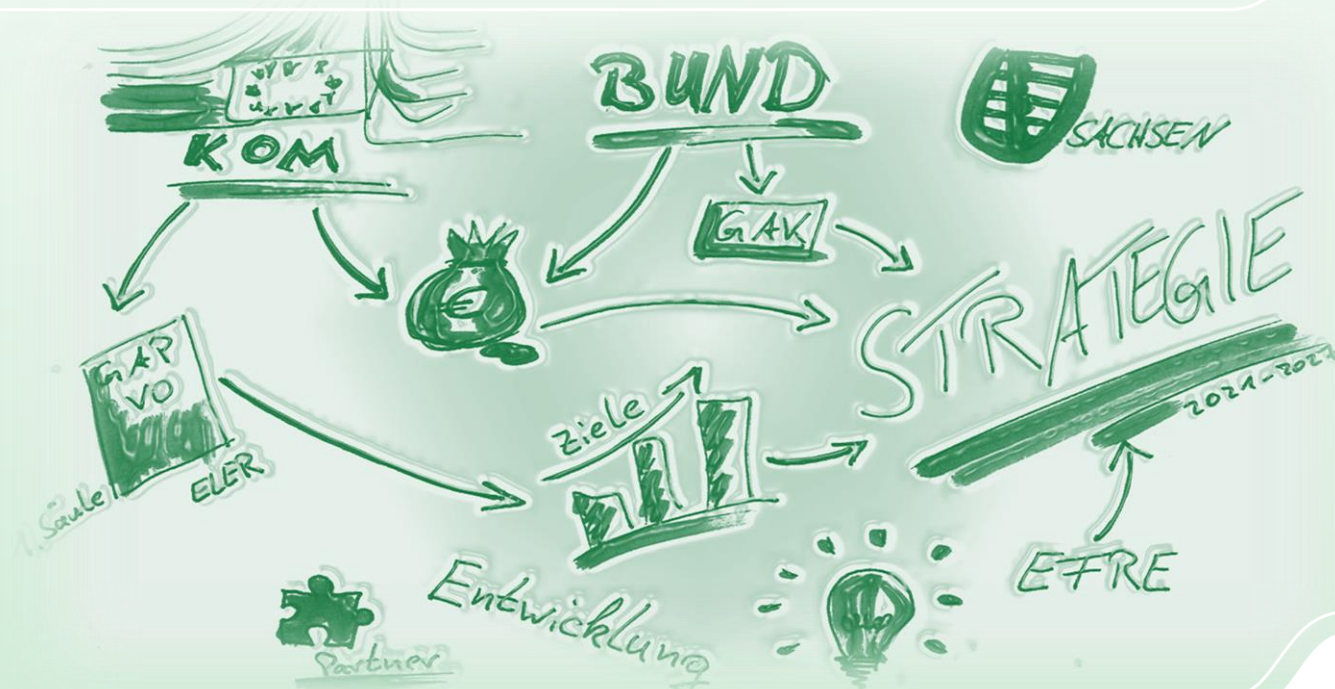


Weiteres Vorgehen

GAP-Strategieplan bis 01.01.2020
Art. 106 Abs.1 Nr.1 Entwurf GAP-VO



Vielen Dank





*Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das
Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL),
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.*